



Alle reden übers Tiktok-Verbot

dpa | Meldung vom 29.04.2024



Klasse 4

Washington (dpa) - Entweder ihr verkauft eure Firma oder wir verbieten euch: So hat die Regierung des Landes USA der Firma hinter der App Tiktok gedroht. Wir erklären dir, welches Problem die USA mit Tiktok haben und ob die App auch in Deutschland verboten werden könnte.

Die Gründer der App sind Chinesen, und Tiktok hat eine Zentrale in Chinas Hauptstadt. Die USA aber vertrauen China nicht. Es gibt häufiger Ärger zwischen den Staaten. Die Amerikaner vermuten, dass Tiktok Daten über seine Nutzer aus den USA an Chinas Behörden weitergibt. China könnte dieses Wissen gegen die USA einsetzen. Es gibt auch die Sorge, China könnte Menschen in den USA beeinflussen, etwa indem vor allem Videos mit einer bestimmten Meinung angezeigt werden. Tiktok selbst sagt: Die Vorwürfe stimmen nicht.



Die USA fordern, dass die App an jemanden verkauft wird, dem das Land vertraut. Dafür geben sie Tiktok erst mal neun Monate Zeit. Tiktok klagt dagegen. Ob die App also tatsächlich aus den USA verschwindet, hängt auch davon ab, wem die Gerichte am Ende recht geben.

In Indien ist die App bereits verboten. In Deutschland dagegen halten Fachleute dies derzeit für unwahrscheinlich. Es sind auch keine Pläne dazu bekannt. "Zu denken wäre an ein Verbot bestimmter App-Funktionen, aber nicht an ein gänzlich Verbot der App wie in den USA angedacht", meint ein Experte. Verstöße Tiktok gegen Gesetze, könnte Deutschland zum Beispiel erst mal eine Geldstrafe verhängen.

In den USA gilt das Recht auf Redefreiheit als besonders wichtig. Jeder darf frei seine Meinung äußern, beinahe ohne Einschränkungen. Mit dem Verbot von Tiktok würde diese Redefreiheit eingeschränkt, sagen einige Menschen. Das meint auch der Chef von Tiktok. Auch viele Nutzerinnen und Nutzer in den USA sind von der Verbotsidee wenig begeistert. Es gab auch Demonstrationen dagegen.